



Eplan
Projekte in die Cloud hochladen & verwalten
Seite 2



Weidmüller
Rund 1.500 Artikel sofort lieferbar
Seite 3



Dehn
Kombibleiter bietet hohen Anlagenschutz
Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Umfrage zu Hürden für die Energiewende

Bild: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

Umfrage: Stromspeicherung und Netzausbau werden als die größten technischen Probleme für die Energiewende gesehen

Worin liegen Ihrer Meinung nach derzeit die größten technischen Probleme für das Gelingen der Energiewende?



Quelle: BDEW-Energetrends (n=1.200)

bdew
Energy-Wissen. Leben.

für die Probleme, die wir bei der Energiewende angehen müssen. Neben einem konsequenten Netzausbau sind auch Speichertechnologien unverzichtbar für die Energiewende. Sie ermöglichen, Schwankungen in der Stromerzeugung aus

kleinen Speichern für Eigenheimbesitzer mit PV-Anlage auf dem Dach bis hin zu riesigen Kavernenspeichern, von Kurzzeitspeichern zur Stabilisierung der Stromnetzfrequenz bis hin zu Langzeitspeichern zum saisonalen Ausgleich von Erzeugung und Bedarf. Daher sollten alle Speichertechnologien von Batterien über Pumpspeicher bis hin zu Wasserstofftechnologie offen, fair und gleichberechtigt im Markt behandelt werden.“

In den Bereichen Energiespeicher und Netzausbau sehen die Deutschen erhebliches Verbesserungspotenzial. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Prolytics im Auftrag des BDEW. Gefragt, worin ihrer Meinung nach derzeit die größten technischen Probleme für das Gelingen der Energiewende liegen, nannten 51% der Befragten die derzeit noch nicht ausreichenden Speichermöglichkeiten für erneuerbare Energien. 45% sehen Hindernisse durch einen nicht ausreichenden Ausbau der Stromleitungen und Stromnetze. „Die Bürgerinnen und Bürger beweisen ein gutes Gespür

Wind und Sonnenenergie auszugleichen und leisten damit einen bedeutenden Beitrag zur Netzstabilität und Versorgungssicherheit“, sagt Kerstin Andreae, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung. „Im Zuge der Energiewende bedarf es einer Vielzahl von leistungsfähigen Speicherlösungen – von

- Anzeige -

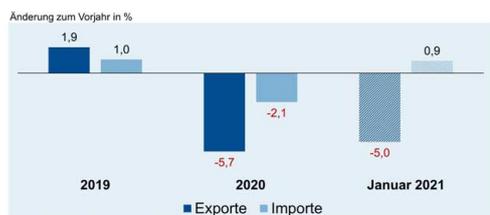
Elektroexporte schwächer ins Jahr gestartet

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie erzielten im Januar 2021 insgesamt 16,6Mrd.€. Damit verfehlten sie ihren ent-

sprechenden Vorjahreswert um 5%. „Noch im Dezember 2020 hatten sich die Branchenausfuhren um 5% erholen können. Der Rückgang zu Jahresbeginn dürfte auch auf vielerorts verlängerte Werksferien zurückzuführen sein“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Im Gegensatz zu den Ausfuh-

ren konnten sich die Importe nach Deutschland im Januar dieses Jahres verbessern. Sie stiegen leicht um 0,9% gegenüber Vorjahr auf 16,8Mrd.€. Nachdem die Einfuhren im Dezember genauso hoch gelegen hatten wie die Ausfuhren, fielen die Importe im Januar tatsächlich absolut höher aus als die Exporte. „Zuletzt hatte es einen Monat mit Importüberschuss vor 18 Jahren gegeben“, so Gontermann. Die Branchenausfuhren in die Länder der Eurozone nahmen im Januar mit minus 1,3% auf 5,6Mrd.€ leicht gegenüber Vorjahr ab. Im Exportgeschäft mit Italien (+ 6,3% auf 847Mio.€), den Niederlanden (+ 4,5% auf 858Mio.€) und Spanien (+ 3,3% auf 574Mio.€) konnten Zuwächse erzielt werden. Auch die Elektroausfuhren nach Irland zogen an, wenn auch nur

Deutsche Elektroindustrie – Exporte und Importe



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

ZVEI-Außenhandelsreport, Ausgabe März 2021

ZVEI
Die Elektroindustrie

Bild: ZVEI e.V.

Seite 1

Corona-Leserservice!

Auch in Homeoffice-Zeiten bestens informiert mit unseren kostenfreien E-Magazinen.

Viel Spaß beim Lesen!

KOSTENLOS



Bild: @pololiar/stock.adobe.com
- Anzeige -

Schutzschalter mit neuem Design

Schneider Electric erweitert sein Sortiment um eine neue Generation der ComPacT-Kompaktleistungsschalter. Das überarbeitete Design unterstützt die Schutzschalter in ihrer operativen Performance und vereinfacht Wartungsaktivitäten. Die nun vernetzte und IoT-fähige Baureihe kann jederzeit um modulares Plug&Play-Zubehör zur Nutzung von Monitoring-Funktionen ergänzt werden. Die unveränderte Baugröße gegenüber früheren Generationen vereinfacht die Nachrüstung bereits im Einsatz befindlicher Geräte.



Bild: Schneider Electric GmbH

Projekte in die Cloud hochladen

Im Rahmen seiner Cloud-Services präsentiert Eplan einen neuen Service für die projektübergreifende Kollaboration. Mit Eplan eManage lassen sich Projekte der Eplan Plattform in die Cloud-Umgebung hochladen und dort teilen und verwalten. Im ersten Schritt wurde Mitte

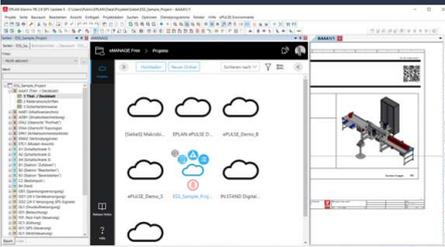


Bild: Eplan Software & Service GmbH & Co. KG

März die Free-Version gelauncht – eine erweiterte, kostenpflichtige Version folgt im August 2021. Die Systeme der Eplan Plattform in Verbindung mit dem neuen Cloud-Dienst sollen Steuerungs- und Schaltanlagenbauer, OEMs und Systemintegratoren sowie Betreiber von Maschinen und Anlagen vernetzen.

Hannover Messe Digital Edition: Konferenzprogramm ist online

Mit mehr als 1 500 Programmpunkten startet am 12. April die fünftägige Hannover Messe Digital Edition. Der Messemontag steht im Zeichen der politischen Diskussionen. Neben der Bundeskanzlerin Angela Merkel, dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil, dem Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Belit Onay, sprechen der Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier sowie die Bundesforschungsministerin Anja Karliczek, die am Nachmittag gemeinsam mit Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, den Hermes Award überreicht. Große Aufmerksamkeit verspricht die Diskussion der drei Verbandspräsidenten Siegfried Russwurm (BDI), Karl Haeusgen (VDMA) und Dr. Gunther Kegel (ZVEI) zu den allge-

meinen Konjunkturaussichten der deutschen Industrie. Von Dienstag bis Donnerstag stehen die Kernthemen der Hannover Messe im Vordergrund. Es geht um die Digitalisierung der Industrie, Plattformökonomie, künstliche Intelligenz, Leichtbau, Cloudlösungen, Chancen für die Industrie durch Klimaschutz und Energiewende, Forecast in unsicheren Zeiten oder die Silicon Economy. Mehr unter www.hannovermesse.de

CITEL

- VERSTÄRKT ABLEITFÄHIGKEIT
- BESTMÖGLICHER SCHUTZPEGEL
- EINFACHE HANDHABUNG
- ROBUST UND SICHER



**BLITZ- UND ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ
DIE NEUE GENERATION**



www.citel.de

- Anzeige -

Erfolgsfaktor KI: Maschinenbauer und Startups finden zusammen

Immer mehr Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau setzen auf künstliche Intelligenz (KI), um ihre Produkte mit datenbasierten Mehrwerten anzureichern. Hierbei spielen Startup-Firmen als Kooperationspartner eine immer größere Rolle. In einer Analyse der vergangenen zehn Jahre hat der VDMA zusammen mit dem Datenspezialisten Delphai insgesamt 825 Startups in 46 Ländern identifiziert, die KI-Lösungen für den Maschinen- und Anlagenbau anbieten. 42% davon kommen aus Europa – damit übertrumpft der Kontinent in der Anzahl der Gründungen sowohl Nordamerika (33 %) als auch Asien (24%). Aus der Analyse ergibt sich zudem, dass immer mehr Geld in KI-Startups für den Maschinenbau fließt. Seit dem Jahr 2015 übersteigt hier die Anzahl der Finanzierungsrunden die Anzahl der Gründungen. Knapp 80% der insgesamt 13,2Mrd.€, die von 2010 bis 2020 weltweit in KI-Startups investiert wurden, entfielen auf den Zeitraum von September 2017 bis September 2020. Die neue VDMA-Studie 'Startup-Radar: Künstliche Intelligenz – Navigator durch die globale KI-Startup-Szene für den Maschinen- und Anlagenbau' gibt einen tiefen Einblick in die KI-Startup-Szene für den Maschinenbau. Eine 26-seitige Zusammenfassung kann unter www.vdma.org heruntergeladen werden.



Bild: VDMA e.V.

2021 INNOVATIONS

JETZT TEILNEHMEN!



Bilder: iStock.com/Irina_Strelnikova, Herman Vasyliyev / TeDo Verlag GmbH

- Anzeige -

Weidmüller Orange Selection umfasst rund 1.500 sofort lieferbare Artikel

Unter der Bezeichnung Orange Selection offeriert Weidmüller rund 1.500 Artikel, die jederzeit verfügbar sind. Damit möchte der Anbieter kurze Realisierungszeiten und unkomplizierte Bestellungen unterstützen. Die Artikel sind sofort lieferbar und bei einer Bestellung bis 15 Uhr am nächsten Tag auf dem Versandweg. Für eine weitere Optimierung der Planungs- und Fertigungsprozesse stellt Weidmüller alle digitalen Produktdaten der Artikel bereit. Alle Orange-Selection-Artikel

sind im Weidmüller Configurator – www.weidmueller.de/configurator – verfügbar. Die Engineering-Software erleichtert die Planung, denn sie führt den Anwender intelligent und sicher durch den Produktauswahlprozess. Zu den verfügbaren Komponenten gehören u.a. Schaltnetzgeräte und elektronische Lastüberwachung Maxguard, Blitz- und Überspannungsschutzmodule, Gehäusesysteme aus dem Klippon Protect-Programm, Reihenklammern der Klippon



Connect-Serie, Werkzeuge zum Schneiden, Abisolieren und Crimpen sowie Drucker und das Markierungssystem Multicard.

Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

Bügelschellen zur Montage auf C-Schienen



Bild: Icotek GmbH

Die neuen Bügelschellen CCL von Icotek sind für die Montage auf allen gängigen C-Schienen mit einem Öffnungsmaß von 16 – 17mm geeignet. Die vibrationssicheren Bügelschellen bieten hohe flexible Klemmbereiche von 6 bis 50mm. Einzelne Leitungen oder ganze Kabelbündel werden gegen Zug entlastet. Damit der Kabelschirm nicht beschädigt wird, erfolgt die Zugentlastung über den Kabelaußenmantel. Die CCL sind galvanisch verzinkt und bieten eine saubere,

glatte Oberfläche. Ihren bevorzugten Einsatzort findet die CCL unter anderem in Schaltschränken, um dort Leitungen gegen Zug zu sichern. Ein neuartiges Feature ist die integrierte Kunststoffwanne. Diese Kunststoffwanne ist über dem Metallschlitten montiert und verfügt über eine Arretierung. Diese Arretierung verhindert, dass die Kunststoffwanne bei Zugbelastung über den Schlitten rutscht. Ebenfalls erhältlich beim Anbieter ist ein Set mit EMV-Anbindung.

Kombiableiter mit Rapid-Arc-Control-Funkenstreckentechnologie

Die Kombiableiter Dehnshield ZP Typ 1 + Typ 2 + Typ 3 von Dehn schützen intelligente Zähler, Steuergeräte und Medien- und Kommunikationstechnik vor Schäden durch Blitzströme und Überspannungen. Die RAC-Funkenstreckentechnologie (Rapid Arc Control) kombiniert mit kurzen Anschlusslängen die Vorteile einer getriggerten Funkenstrecke mit den folgestrombegrenzenden Eigenschaften eines Leitungsschutzschalters. Vorteile sind ein niedriger Schutzpegel Up und eine minimale Restenergie. So wird die elektrische Anlage vom Einspeisepunkt bis hin zu empfindlichen Endgeräten jederzeit geschützt. Je nach Netzsystem,



Bild: Dehn SE + Co. KG

Gebäude und Anforderung des Versorgungsnetzbetreibers bietet Dehnshield ZP mit verschiedenen Varianten eine passende Lösung.

DIN und DKE kooperieren mit Südafrika

DIN und DKE haben eine Kooperationsvereinbarung mit der südafrikanischen Normungsorganisation SABS unterzeichnet. Ziel ist es, die enge Zusammenarbeit in der Normung zwischen den drei Organisationen weiter zu vertiefen und damit den wirtschaftlichen Austausch zu fördern. Südafrika sei für deutsche Unternehmen ein chancenreicher Markt und gleichzeitig Tor zu weiteren afrikanischen Märkten in der Region. Deutschland wiederum sei für Südafrika einer der wichtigsten bilateralen Handelspartner. Ziel der Vereinbarung ist es, Technologiefelder zu identifizieren sowie ein Wissens- sowie ein Best-Practice-Austausch.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2021.
Grafik Emma Fischer (-441)